Psalm 63,5

Psalm 63.5

- 1 Ein Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war.
- 2 O Gott, du bist mein Gott; früh / ernstlich suche ich dich! Meine Seele dürstet nach dir; mein Fleisch schmachtet nach dir in einem dürren, lechzenden Land ohne Wasser,
- 3 dass ich deine Macht und Herrlichkeit sehen darf, gleichwie ich dich schaute im Heiligtum.
- 4 Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen sollen dich rühmen.
- 5 So will ich dich loben mein Leben lang, in deinem Namen meine Hände aufheben.
- 6 Meine Seele wird satt wie von Fett und Mark, und mit jauchzenden Lippen lobt dich mein Mund,
- 7 wenn ich an dich gedenke auf meinem Lager, in den Nachtwachen nachsinne über dich.
- 8 Denn du bist meine Hilfe geworden, und ich juble unter dem Schatten deiner Flügel.
- 9 An dir hängt meine Seele; deine Rechte hält mich aufrecht.
- 10 Jene aber, die meine Seele verderben wollen, werden hinabfahren in die untersten Örter der Erde.
- 11 Man wird sie der Gewalt des Schwertes preisgeben, eine Beute der Schakale werden sie sein!
- 12 Der König aber wird sich freuen in Gott; wer bei ihm schwört, wird sich glücklich preisen, doch der Mund der Lügenredner wird gestopft!
- 5 So will ich dich loben mein Leben lang, in deinem Namen meine Hände aufheben.

Der Wille dich zu loben – Herr Jesus Christus – danke das du mir diesen Wunsch schenkst. In deinem Namen Jesus Christus darf ich in aller Bescheidenheit dir für deinen Frieden und deine liebevolle Barmherzigkeit danken. Mögen auch noch so viele Pfeile geschossen werden, du bist mein Schutz und Schirm. In dir sind meine Gedanken vor Sünde bewahrt. Danke.

Der Herr mein Hirte führet mich -

https://www.rudolf-leitner.at/

Herr Jesus die perverse Gottlosigkeit greift nun in aller Öffentlichkeit auf unsere Kinder zu.



Wo geht das alles noch hin?

Die Grauslichkeit wird salonfähig gemacht.

Perversion als Werbesujet.

Krankheit und Perversion wird als Normalität verkauft.

Die Filter werden aufgehoben.

Markusevangelium 9,42 Wer aber einem der Kleinen, die an mich, Jesus Christus glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde.